



Beate Müller-Gemmeke

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für ArbeitnehmerInnenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik

Berlin
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin
Tel: (030) 227 73041, Fax: (030) 227 76041
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Wahlkreis
Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen
Tel: (07121) 9092411, Fax: (07121) 9943186
beate.mueller-gemmeke.wko1@bundestag.de

Einladung zur Film-Matinee im Kamino

Anlässlich des Jahrestages der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl im Jahre 1986 lade ich alle Interessierten ganz herzlich zu einer Film-Matinee ein.

„Furusato – Wunde Heimat“

am Sonntag, 29.04.2018, um 11:00 Uhr
im Kamino, Wendler-Areal, Ziegelweg 3, Reutlingen

Zu Gast ist Sylvia Kotting-Uhl, Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, die von ihren Reisen nach Tschernobyl und Fukushima berichten wird und dabei auch auf die Rolle Deutschlands eingehen wird. Nach der Vorführung wird es noch Raum für Diskussion und Fragen geben.

Furusato ist das japanische Wort für Heimat. Die Stadt Minamisoma im Distrikt Fukushima in Japan ist eine geteilte Stadt. Ein Teil liegt in der evakuierten 20-Kilometer-Sperrzone um den havarierten Reaktor, im übrigen Teil gilt die Stadt nach der Reaktorkatastrophe von 2011 trotz viel zu hoher Strahlenwerte weiterhin als bewohnbar. Dort leben noch immer knapp 57.000 Menschen. Warum leben Menschen in einer Gegend, von der sie wissen, dass von ihr eine unsichtbare tödliche Gefahr ausgeht? Dieser Frage spürt Thorsten Timpop in seinem preisgekrönten Dokumentarfilm FURUSATO – WUNDE HEIMAT nach. Wenn wir es besser machen wollen, dann müssen wir aus diesem Film lernen. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns darüber zu diskutieren.